

U e b u n g

der göttlichen Tugenden.

1. G l a u b e.

Ich glaube an dich, wahrer dreieiniger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist, der du Alles erschaffen hast, der du Alles erhältst und regierest, der du das Gute belohnest und das Böse bestrafest. Ich glaube, daß der Sohn Gottes Mensch geworden ist, um uns durch seinen Tod am Kreuze zu erlösen, und daß der heilige Geist durch seine Gnade uns heiliget. Ich glaube und bekenne Alles, was Jesus Christus gelehret hat, was die Apostel geprediget haben, und was die heilige römisch-katholische Kirche uns zu glauben vorstelllet. Dieses Alles glaube ich, weil du, o Gott, es geoffenbarest hast, der du die ewige Wahrheit und unendliche Weisheit bist, welche weder betriegen noch betrogen werden kann. O Gott, vermehre meinen Glauben!

2. H o f f n u n g.

Ich hoffe und vertraue auf deine unendliche Güte und Barmherzigkeit, o Gott, daß du mir durch die unendlichen Verdienste deines eingebornen Sohnes, Jesus Christus, in diesem Leben die Erkenntniß, wahre Reue und Verzeihung meiner Sünden ertheilen, nach dem Tode aber die ewige Seligkeit geben und verleihen wirst, dich von Angesicht zu Angesicht zu sehen und zu lieben, und ohne Ende zu genießen. Ich hoffe auch von dir die nöthigen Mittel, alles dieses zu erlangen, weil